

eröffnet Zugang zu einem weitestgehend in der Fachliteratur ausgeblendeten Bereich islamischer Religionsgeschichte. Das ausführliche Literaturverzeichnis sowie der sehr gute Index helfen zusätzlich zu weiterführenden Studien vorzustoßen.

Hannover

Peter Antes

Waldenfels, Hans: *Phänomen Christentum. Eine Weltreligion in der Welt der Religionen* (Begegnung: Kontextuell-dialogische Studien zur Theologie der Kulturen und Religionen 10), Borengässer / Bonn 2002, 118 S.

Das 1994 im Herder-Verlag erschienene Buch, das unterdessen in einer italienischen (1995), polnischen (1995) und tschechischen Ausgabe (1999) auf den Markt kam, war seit langem ausverkauft. Aufgrund des anhaltenden Interesses hat sich der Verfasser für eine geringfügig aktualisierte Auflage entschieden. Die Aktualisierungen finden sich vor allem in den Kapiteln 5 (Der Islam), wo auf die Lage seit dem 11. September 2001 eingegangen wird, und im Kapitel 8 (Von der Faszination des Christentums). Das Buch, das unterdessen in vielen religionswissenschaftlichen Seminaren des deutschsprachigen Raums als »Einführung in das Christentum« empfohlen wird, bietet eine leicht lesbare und zugleich wissenschaftlich fundierte Darstellung des *proprium christianum* im Vergleich mit den Weltreligionen Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus. Der Autor, der vor Jahren ein Buch mit dem Titel *Faszination des Buddhismus* (1982) veröffentlichte, lässt hier nicht zuletzt die Faszination des Christentums spüren – nicht nur weil er den Verdacht äußert, dass keine Religion der Erde so intensiv um das Dialogische ringt wie das Christentum, sondern auch und vor allem, weil er auf das Christentum als die Religion der Nachfolge Jesu verweist und angesichts der Religionskonkurrenz, mit der er sich als Mensch und Wissenschaftler redlich befasst hat, sich die Petrusfrage bewusst zu eigen macht: »Zu wem sollen wir gehen?«

Freiburg/Schweiz

Mariano Delgado

Anschriften der Mitarbeiter und der Mitarbeiterinnen dieses Heftes:

Prof. Dr. Virginia R. AZCUY, Cafayate 4267, 1439 Capital Federal – Buenos Aires / Argentinien; Prof. Dr. Michael SIEVERNICH SJ, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Offenbacher Landstr. 224, D-60599 Frankfurt am Main; Prof. Dr. Hubert SOCHA SAC, Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar, Postfach 14 06, D-56174 Vallendar/Rhein; M.A. Veit STRABNER, Seminar für Kirchengeschichte, Universität Mainz, Saarstraße 21, Forum Universitatis 6, 1. OG, D-55099 Mainz.

Vorschau auf das nächste Heft:

Jacques DUPUIS SJ: Der interreligiöse Dialog in einer pluralistischen Gesellschaft
 Stephan LEIMGRUBER: Interreligiöses Lernen zwischen Christen und Muslimen – Impulse für Schule und Erwachsenenbildung
 Katharina FRANK: Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht? Religionswissenschaftliche Erkundungsgänge